

## Agenda

## Heute Mittwoch

## St. Gallen

**HSG-Kulturtag:** Lateinamerikanische Tänze, Kunstführung, Konzert, ab 13.30, HSG/Theater/Lokremise/Grabenhalle

**Kaffee, Tee, Sirup, Snacks,** Claro-Degustation, 9.00-12.00, Pfarreiheim St. Martin (Bruggen)

**Altstadtrundgang,** 11.30, Treff: Tourist Information, Bankgasse 9

**Hochhäuser in der Stadt,** Führung in der Ausstellung, 12.00, Treff: Rathaus (erster Stock)

**Klavierkonzert** mit Simon Wenger, David Lüthy und Roman Digion, 12.15, Kirche St. Laurenzen

**Gewinner und Verlierer: Der neue Schweizer Brutvogelatlas 2013-2018,** Mittagstreff, 12.15, Naturmuseum

**Ein Blick hinter die Kulissen,** Führung, 14.00-15.15, Theater St. Gallen

**Lieder aus unserer Jugend (1920-1960)** mit Konrad Singers Wittenbach, 14.30, Pfarreiheim Heiligkreuz

**Heilmeditation,** 14.30, Offene Kirche St. Gallen

**Goofechörl Gonten,** 14.30, Pflegeheim Bruggen, Ullmannstrasse 11

**Geschichtenkarussell,** Erzählstunde in Somali, 15.00, Bibliothek Katharinen

**Sitzen in der Stille,** 17.50, Kirchengemeindehaus, Heiligkreuz, Lettenstrasse 16

**Auf den Spuren von Rassismus,** Stadtrundgang mit Hans Fässler, 18.00, Treff: Vadian-Denkmal

**St. Galler Sommerkrimi: Alles Rosa,** Buchpräsentation mit Tobias Bauer, 18.00, Denk-Bar

**Tango Argentino,** Einsteigerlektion, 18.30, Club Tango Almacén, Davidstrasse 42 (Lagerhaus)

**Karaoke-Night,** 19.00, Gallus-Pub

**Kurdische Lesung** mit Ömer Demir, 19.00, Raum für Literatur

**10. Schuljahr,** Infos über Angebote, 19.00, Ortega-Schule, Kesslerstrasse 1

**L'elisir d'amore,** Oper, 19.30, Theater St. Gallen

**Himmliche Weibsbilder:** **Therese Studer** mit Claudia Gruber, 19.30, evangelische Kirche St. Mangen

**Coppél-A.I.,** Tanz, 20.00, Lokremise

**Nix ab Konserve,** Musikkabarett mit Klebeband, 20.00, Kellerbühne

**Soul to Soul,** Musik-Theater, 20.00, Kinder-Musical-Theater Storchen

**Bonjour Paris,** Kammerstück mit Volker Ranisch, 20.00, Theater Parfin de siècle

**Lerne lachen ohne zu weinen,** Tucholsky mit Sabine Wackernagel, 20.00, B-Post Bar, Demutstrasse 2

**Das Netzwerk der Neuen Reichen: Der Aufstieg der AFD,** Erfreuliche Uni, 20.15, Palace

## Morgen Donnerstag

## St. Gallen

**Ökomarkt,** 9.00-20.00, beim Vadian-Denkmal

**Kaffee, Tee, Sirup, Snacks,** Claro-Degustation, 9.00-12.00, Pfarreiheim St. Martin (Bruggen)

**HSG-Kulturtag:** Schauspielprobe, Workshop, Kunstführung, Konzert, ab 9.45, Theater St. Gallen/Abbraccio/FHS/Kugl

**Altstadtrundgang mit Stiftsbibliothek,** 11.30, Treff: Tourist Information

**Hautkrebstag: Prävention und Behandlung,** Kurzvorträge, 12.30-13.30, Frauenklinik Kantonsspital, Haus 06

**Geschichtenzeit,** von drei bis sechs Jahren, 14.15, Stadtbibliothek Katharinen

**Paradigman,** Avantgarde Elektro, 17.00, Tankstell-Bar

**Solidaritätszeichen für eine offene Schweiz,** 17.30, bei Post Brühltor

**Literarische Zirkusgeschichten und ihre Kostüme** mit Ulrike Landfester, 18.00, Textilmuseum

**40 Jahre Musikschule Stadt,** lautstarke Überraschung, 18.00, Platz vor IHK-Gebäude, Gallusstrasse 16

**Hallenbad Blumenwies Projektwettbewerb,** Ausstellungseröffnung mit Maria Pappa und Hansueli Rechsteiner, 18.00, Amtshaus, Neugasse 1

**Erziehungsnotstand - was ist gute Erziehung?** mit Bettina Grubenmann, 18.30, FHS, Rosenbergstrasse 59

**Hello, Dolly!** Musical, 19.30, Theater St. Gallen

**Radioaktiv,** Comedy mit Chäller, 20.00, Kellerbühne

**Follow Me, like Me, love Me,** Produktion Jugendtheaterclub, 20.00, Theater St. Gallen

**Soul to Soul,** Musik-Theater, 20.00, Kinder-Musical-Theater Storchen

**Disco-Musik** mit DJ Mike van Dyk, 20.00-22.00, Restaurant El Miguel, Haldenstrasse 1

**Duo Hofmaninger/Schwarz,** östlich inspirierte Klänge, 20.30, Ex-Rex (ehemaliges Kino Rex)

**Gio Li Live,** Konzert, Gallus-Pub

**Poetic Jazz** mit Lech Wieleba, 21.00, Kunstmuseum

**Manta Youf,** Indierock/Ska/Dub, 21.00, Grabenhalle

# Museen ziehen mehr Besucher an

**Kunst** Die Stiftsbibliothek und das Naturmuseum locken viel Publikum an. Davon profitieren die anderen städtischen Museen. Fast alle konnten deshalb im vergangenen Jahr die Besucherzahl erhöhen.

## Christoph Renn

christoph.renn@tagblatt.ch

Die städtischen Museen genießen auch in Zeiten von Internet und Social Media eine grosse Beliebtheit. Dies belegen die Eintrittszahlen des Jahres 2018. Wie der Jahresbericht von St. Gallen-Bodensee Tourismus zeigt, haben wieder mehr Personen ein Museum besucht. So ist die Zahl im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 12 081 Eintritte gestiegen. Doch nicht alle Museen konnten ihre Bilanz steigern.

An der Spitze steht unangefochten die Stiftsbibliothek mit 139 370 Eintritten im Jahr 2018. Dahinter folgt wie schon im Jahr 2017 das Naturmuseum. 54 854 Besucherinnen und Besucher haben dort einen Eintritt gekauft. Darauf folgen das Kunstmuseum mit 28 839, das Historische und Völkerkundemuseum (HVM) mit 27 271 und das Textilmuseum mit 26 667 Eintritten.

## Mehr Besucher, weniger Ertrag

Auch wenn das Naturmuseum an zweiter Stelle steht, musste es einen deutlichen Besucherrückgang verzeichnen. 2017 hatte das neue Naturmuseum mit 77 960 Personen den Besucherrekord geknackt. «Dies haben wir, auch dank dem Neuigkeitsbonus erreicht», sagt Direktor Toni Bürgin. Im vergangenen Jahr hätten der nicht enden wollende Sommer und der sonnige Herbst dem Museum deutlich weniger Besucherinnen und Besucher beschert. «Mit 54 854 Eintritten lag die Zahl aber immer noch deutlich über dem vorgegebenen Ziel von 50 000 Besuchern pro Jahr.»

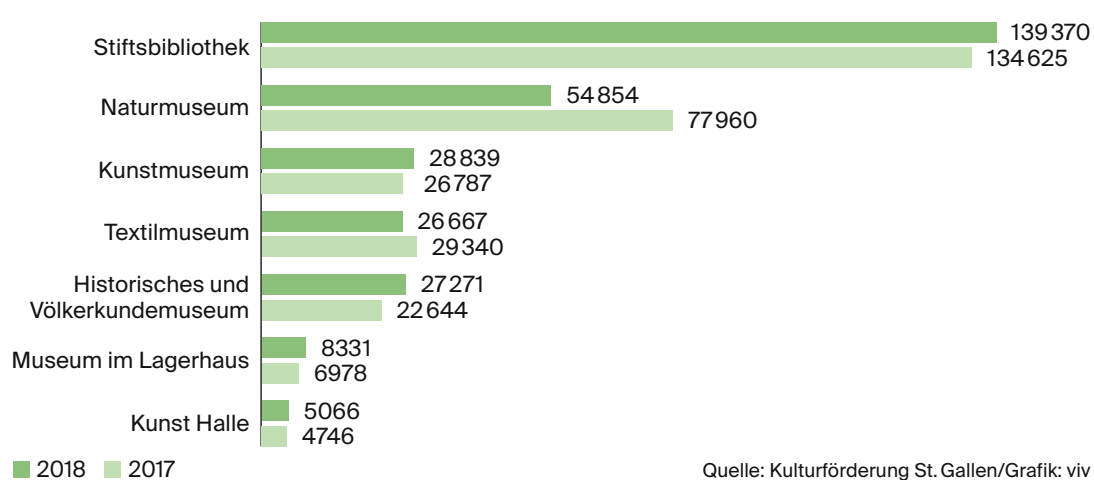
Vom Besucherrückgang im Naturmuseum konnten das Kunstmuseum und das Historische und Völkerkundemuseum zumindest statistisch profitieren. In beiden Museen ist die Anzahl der Besucher gestiegen. Das Kunstmuseum haben rund 2000 Personen mehr besucht, das HVM sogar rund 5000. «Trotz höherer Besucherzahl sind die Erlöse aus Eintritten im Vergleich zum Vorjahr gesunken», sagt Roman Griesfelder, Direktor Finanzen und Personal des Kunstmuseums. Diesen Widerspruch



2018 haben 27 271 Personen das Historische und Völkerkundemuseum besucht.

Bild: Benjamin Manser

## Die Eintritte in die St. Galler Museen



# Die Musikschule wird 40

**Konzerte** Vom 16. bis 18. Mai feiert die Musikschule der Stadt St. Gallen ihr vierzigjähriges Bestehen. Über 400 Kinder wirken mit.

Seit 1978 können Schülerinnen und Schüler der Stadt St. Gallen den Unterricht an der städtischen Musikschule besuchen. Das sei ein guter Grund, um zu feiern, zurückzuschauen und einen Blick in die Zukunft zu werfen, schreiben die Verantwortlichen in einer Mitteilung.

Die Musikschule zeigt sich während der Feier vom kommenden Wochenende in ihrer ganzen Breite. Im Vordergrund stehen das Miteinander und das Bestreben, ein Zeichen für die Vielfalt zu setzen. Diese Vielfalt zeigt sich alleine an den über 400 mitwirkenden Schülerinnen und

Schülern, wie auch an der Vielzahl der helfenden Hände, die den Gelingen des runden Geburtstages beitragen.

Den Auftakt des Festwochenendes bildet ein Auftritt am Donnerstagabend um 18 Uhr auf dem Platz vor dem Gebäude der Industrie- und Han-

delskammer. Die Musikschule verrät in ihrer Mitteilung nur so viel: «Eine lautstarke Überraschung wird alle Besucher zum Staunen bringen.» Am Freitag, 17. Mai, 19 Uhr, findet in der reformierten Kirche Linsebühl das Ensemble- und Chorkonzert «Multiphon» statt. Gespielt wird Musik aus der Vergangenheit. Am Samstag, 12 bis 16 Uhr, öffnet die Musikschule an der Rorsch-

cher Strasse 25 schliesslich ihre Türen. Von 16 bis 19.30 Uhr gibt es anschliessend Wandelkonzerte in der Musikschule, im Frauenpavillon und im Stadtpark.

Den Abschluss und gleichzeitig das grosse Finale bildet ein Konzert in der Tonhalle St. Gallen. Um 19.30 Uhr spielen dort Ensembles sowie die Lehrband, ausserdem wird ein Chor seine Gesänge zum Besten geben. (pd/seh)

## Hinweis

40 Jahre Musikschule der Stadt St. Gallen: Do, 16. Mai, bis Sa, 18. Mai, verschiedene Standorte der Stadt. Infos: [www.stadt.sg.ch](http://www.stadt.sg.ch)



erklärt er durch die Besucher, die während der Ausstellung Heimspiel im Haus waren. Verschiedene Ausstellungsorte bieten während dem «Heimspiel», das alle drei Jahre stattfindet, kostenlosen Eintritt – im Fall des Kunstmuseums St. Gallen auch für Gäste, die die anderen parallel laufenden Ausstellungen besuchen. Daneben gibt es zwei weitere Gründe: Erstens ein Kooperationsprojekt mit dem Theater St. Gallen in der Lokremise, bei dem die Kunstzone einer der Aufführungsorte von «Lugano Paradiso» war und zweitens eine Steigerung der Besucher im Kirchoferhaus, wo viele Anlässe ohne Eintritt besucht werden können.

Daniel Studer, Direktor des HVM, ist sich sicher, dass sein Museum 2017 Einbussen wegen der Neueröffnung des Naturmuseums hinnehmen musste. «Sehr erfreulich ist, dass wir 2019 auf ein Rekordjahr zusteuern», sagt Daniel Studer. So laufe momentan die Ausstellung «Kinder im KZ Bergen-Belsen» sensationell. «Manchmal ist es schwierig im Voraus zu sagen, was die Besucher anzieht.»

## Textilmuseum mit leichtem Rückgang

Keinen Besucheranstieg konnte das Textilmuseum verzeichnen. Die Zahl sei sogar leicht von 29 340 auf 26 667 Eintritte gesunken. Das ist auf das Ausstellungsprogramm zurückzuführen, sagt Silvia Gross, Mediensprecherin des Textilmuseums: «Mit «Die totale Wohnharmonie? Textile Konzepte 1970-1990» und «Die Spitzen der Gesellschaft» haben wir zwei Themen behandelt, die sich sicher grosser Beliebtheit erfreut haben, die aber für Schulen nicht lehrplanrelevant sind.» Im Moment zeige das Museum die Ausstellung «»Mode Circus Knie, die ein breites Publikum und viele Bildungseinrichtungen anspreche. «Wir rechnen deshalb für 2019 mit einem guten Resultat.»

Die Museumsbetreiber sind sich einig: St. Gallen ist ein sehr guter Ort für Museen. Die Stadt ist klein – hat aber ein riesiges kulturelles Erbe. «Und es pulsiert», sagt Roman Griesfelder vom Kunstmuseum.

## Journal

## Jazz im Kunstmuseum

**Konzert** Im Kunstmuseum findet morgen Donnerstag, 21 Uhr, ein Poetic-Jazz-Konzert statt. Lech Wieleba spielt Werke von Judy Millar auf dem Kontrabass.

## Universität

## Heute Mittwoch

## St. Gallen

**Spanisch:** Artes visuales y literarias en América Latina: entre «boom» y burbuja, Professorin Yvette Sánchez, 18.15, HSG 23-104

**Amerikanisch und Britisch:** Carson McCullers, The Heart is a Lonely Hunter and Gail Honeyman, Eleanor Oliphant is Completely Fine, Professor Alan Robinson, 18.15, HSG 23-001

**Musikgeschichte:** Faust in der Musik, Peter Keller, 18.15, HSG 09-011

**Frühlingskonzert:** Orchester der Universität, 19.30, Aula

**Staffellauf für Frauen in Uganda,** 12.30, HSG-Sportplatz